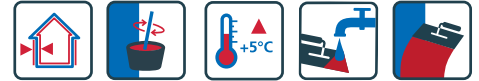




Unterputz leicht 7058



Werkstoff

Art des Werkstoffes:

CONPART Unterputz leicht 7058 ist ein werkmäßig hergestellter, maschinengängiger und wasserabweisender Trockenmörtel mit organischen Leichtzuschlägen. Mörtelgruppe P II nach DIN 18550, CS II nach DIN EN 998-1, Leichtputz Typ I gemäß „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“. CONPART Unterputz leicht 7058 besteht aus klassierten und getrockneten karbonatischen oder silikatischen Natursanden, hydraulischen Bindemitteln, organischem Leichtzuschlag (EPS-Kugeln) und Additiven zur besseren Verarbeitung, Haftung und Wasserabweisung.

Anwendungsbereich:

CONPART Unterputz leicht 7058 kann zum Verputzen von Mauerwerk aller Art, insbesondere für leichte und hochdämmende Untergründe (Leichtziegel, Porenbeton, Leichtbeton usw.) im Innen- und Außenbereich verwendet werden. Die Eignung der Untergründe für diesen Leichtputz Typ I sind auch gemäß der „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“ zu überprüfen. Geeignet für Feuchträume als Untergrund für Fliesen. Aufgrund der organischen Leichtzuschläge ist der CONPART Unterputz leicht 7058 grundsätzlich mit einem Oberputz oder einer Beschichtung zu versehen. Im Sockelbereich ist ein spezieller Sockelputz zu verwenden.

Technische Daten:

Wasserbedarf:	ca. 7 - 8 l/Sack
Druckfestigkeit:	> 2,5 N/mm ²
Ergiebigkeit:	ca. 900 l/t
Wärmeleitfähigkeit:	ca. 0,43 W/mK
Haftzugfestigkeit:	> 0,08 N/mm ²
Kapillare Wasseraufnahme: W2 nach DIN EN 998-1	
Wasseraufnahmekoeffizient: $w < 0,5 \text{ kg/m}^2\text{h}^{0,5}$	
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ :	≤ 20

Verarbeitung

Verarbeitung:

Der Untergrund muss sauber, trocken, fest, tragfähig sowie frei von Ausblühungen und filmbildenden Trennmitteln sein. Auf Beton und anderen glatten/nicht saugenden Untergründen ist eine Haftbrücke mit CONPART Klebe- und Armierungsmörtel aufzubringen. Labile Untergründe, Materialwechsel und Flächeneinschnitte sind zu bewehren. CONPART Unterputz leicht 7058 kann mit allen handelsüblichen Putzmaschinen oder von Hand verarbeitet werden. Bei Handverarbeitung Sackinhalt mit ca. 7 - 8 Liter sauberem Wasser mischen und mit dem Rührquirl knollenfrei anrühren.

Die Mindestauftragsstärke beträgt bei der Verarbeitung als Unterputz im Innenbereich in der Regel 10 mm, im Außenbereich 15 mm. Bei Putzdicken von mehr als 20 mm mehrlagig arbeiten, wobei eine ausreichende Standzeit des Unterputzes (pro mm Putzdicke 1 Tag) einzuhalten ist. Dabei jeweils die letzte Lage gut aufrauen.

Bei unterschiedlich oder stark saugenden Untergründen zweischichtig nass in nass arbeiten.

Nach dem Auftragen Putz mit der Kartätsche lot- und fluchtgerecht verziehen und nach Ansteifung zeitgerecht mit dem Gitterrobot für die nachträgliche Beschichtung aufrauen. Zur Herstellung gefilterter Flächen, die erhärtete, aber noch nicht ausgetrocknete Unterputzlage spätestens am Folgetag mit gleichem Material in Kornstärke überziehen und nach dem Ansteifen fachgerecht filzen. CONPART Unterputz leicht 7058 darf erst nach dem Abbinden des Zementes und guter Austrocknung (Faustregel: 1 Tag/mm Auftragsstärke) beschichtet werden. Als Oberputz können alle mineralischen Edelputze, Silikatputze, Kunstharzputze, Siloxanputze und Silikonharzputze nach entsprechender Putzgrundvorbehandlung verwendet werden.

Allgemeines

Materialverbrauch:

Korngröße: ca. 1,4 mm, ca. 17,0 kg/m²* ca. 1,8 m²/Sack*, 30 kg/Sack
*Bei einer Auftragsstärke von 15 mm.

Reinigung der Werkzeuge:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Lagerung:

Trocken, gegen Feuchtigkeit geschützt, 9 Monate lagerfähig.

Verpackung:

In Papiersäcken à 30 kg, 42 Sack/Palette Im Silo

Besonders zu beachten:

Der frisch aufgebrachte Putz ist vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind, hohen Temperaturen sowie vor Schlagregen und vor Frosteinwirkung durch geeignete Maßnahmen zu schützen. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Nicht verarbeiten bei Luft- und Baukörpertemperaturen unter +5 °C sowie zu erwartenden Nachtfrosten. Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Holz, Metall etc.) vor der Verarbeitung abdecken und abkleben. Bei Herstellung von dünnenschichtigen Oberputzen mit einer Korngröße unter 2 mm (nach VOB Teil C, unter 3 mm), bei Untergründen aus Mischmauerwerk, auf Wetterseiten oder für verbürstete und gefilterte Oberflächen sind besondere Maßnahmen erforderlich. Siehe dazu auch die „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“. Nach Putztrocknung wird daher die Ausführung einer vollflächigen Gewebespachtelung auf Unterputz leicht 7058 empfohlen. Für die Putzausführung gelten DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350, VOB Teil C.

Diese Angaben über Eigenschaften und Anwendung geben wir nach bestem Wissen aufgrund unserer Entwicklungsarbeiten und praktischen Erfahrungen. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten und anderer Einflussfaktoren kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht entnommen werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.



Unterputz leicht 7058

Allgemeines

Sicherheitsratschläge:

Unterputz leicht 7058 enthält Kalk und Zement und reagiert deshalb mit Feuchtigkeit alkalisch. **Gefahrenkennzeichnung:** Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden.

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Entsorgung:

Nur restentleerte Säcke (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als Bauschutt oder Baustellenabfälle entsorgen

	
Geno Handel GmbH Hans-Böckler-Straße 24 - 26 47811 Willich 08 Nr. 02501262	
EN 998-1 : 2010 Leichtputzmörtel LW	
Putzmörtel für die Verwendung als Außen- und Innenputz für Wände, Decken, Pfeiler und Trennwände	
Brandverhalten:	A 2
Wasseraufnahme:	W 2
Wasserdampfdurchlässigkeit:	$\mu < 25$
Haftzugfestigkeit:	$\geq 0,08 \text{ N/mm}^2$ bei Bruchbild A,B,C
Wärmeleitfähigkeit:	$\lambda_{10, \text{sym}, \text{ref}} = 0,25 \text{ W/(m K)}$ für P=50% $\lambda_{10, \text{sym}, \text{ref}} = 0,27 \text{ W/(m K)}$ für P=90%
Dauerhaftigkeit:	NPD
Gefährliche Substanzen:	NPD

Diese Angaben über Eigenschaften und Anwendung geben wir nach bestem Wissen aufgrund unserer Entwicklungsarbeiten und praktischen Erfahrungen. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten und anderer Einflussfaktoren kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht entnommen werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.